

**Pentadactyla L.** — 6—9, überall in Oesterreich. Raupe auf *Urtica dioica*, *Parietaria*, *Scabiosa* etc., gemein.

**Paludum Z.** — 6, bei Moosbrunn, auf den Torfwiesen, selten.

### Alucitina.

#### Alucita Z.

**Dodecadactyla Hb.** — 6, am Liechtenstein, Abends auf *Lonicera* vorkommend.

**Grammodactyla Z.** — 5, 6, im Prater, in Mödling, Baden, am Bisam-

berg. Raupe auf *Scabiosa ochroleuca*; von Herrn v. Hornig gezogen.

**Desmodactyla Z.** — 5, am Liechtenstein, bei Mödling, am Richardshof, auf trockenen Berglehnen, zwischen jungen Gebüschchen.

**Hexadactyla L.** — 5, 8, Tivoli-, Laaer- und Bisamberger Remisen, von Mauer bis Baden, einzeln vorkommend.

**Hübneri Wallgr.** — 9, auf dem Liechtenstein und am Eichkogel, spät Abends fliegend, selten.

## Coleopterologische Notizen.

Von Edm. Reitter in Mödling.

### XIII. \*)

80. Bei Durchsicht meines Corylophiden-Materials fanden sich 3 neue Arten vor, welche ich vorläufig kurz diagnosticire:

a) *Arthrolips Simoni* n. sp. Subovalis, fuscus, tenuissime fulvo-puberulus, prothorace, elytrorum vitta basin attingente indeterminata, limbo apicali, antennis pedibusque rufo-testaceis, prothorace transverso, semirobundato, fere laevi, coleopteris haud angustiore, elytris dense subtilissime punctulatis. Long. 0.8 mm. Syrien: Haifa; von meinem Freunde Hans Simon.

b) *Peltinus Matthewsii* n. sp. *P. velato* similis, sed minor, nitidissimus, vix alutaceus, dilutior, rufo-brunneus aut testaceus, elytris obsolete parce punctulatis. Long. 0.6 mm. Syrien: Haifa. Von Simon erhalten. Herrn A. Mathews, dem Monographen der Trichopterygidier gewidmet.

c) *Peltinus alutaceus* n. sp. *P. velato* similis, minus convexus, piceo-brunneus, distincte alutaceus, vix punctulatus, prothorace antrosum, antennis pedibusque piceo-testaceis. Long. 0.8 mm.

In den Sümpfen des Narentathales in Dalmatien. Ich habe diese Art bisher als *Peltinus velatus* versendet; der letztere ist aber gewölbter, dunkler schwarz, glänzender, am Grunde glatt und nur an der Basis der Flügeldecken etwas hautartig quer gestrichelt, endlich ist er deutlicher punkulirt.

81. *Ctenopus graecus* Heyden (Deutsch. Ent. Zeitsch. 1883, 312) wurde nur nach weiblichen gelben Exemplaren beschrieben.

\*) XII. Siehe Wien. Ent. Zeit. 1885, pg. 228.

„Wiener Entomologische Zeitung“ IV. (30. October 1885). Heft 9

Das bis jetzt unbekannte ♂ ist stets schwarz, das Labrum braunroth, die Schenkel und vorderen 4 Schienen braungelb, meist auch die Hinterschenkel dunkel. Im Körper sind die ♂ schmaler, den ♂ von *sulphuripes* Germ. ähnlich, dunkel behaart; Halsschild jederseits neben dem Seitenrande mit flacher Grube.

82. In der „Tijdschrift voor Entomologie, 1883—1884, pg. LXXXVI (S'Gravenhage) erwähnt Ritsema, dass *Platypsyllus castoris* auch in den Rhonemündungen am europäischen Biber aufgefunden wurde und berichtet in einer Note dazu mehrere Irrthümer, welche sich in dem von mir in der Wiener Ent. Zeitung 1884, pg. 19—21, über dasselbe Thier gelieferten Aufsatz vorfinden. Diese Irrthümer beziehen sich nicht auf die Beschreibung, welche ich selbständig entworfen habe, sondern auf einige Angaben, die aus Leconte's Arbeit „On Platypsyllidae, a new Family of Coleoptera“ (Proc. of the Zool. Soc. Lond. Novbr. 5, 1872) entnommen sind. Ich benützte diese in Ermanglung der holländischen Originalbeschreibung des Herrn Ritsema, weshalb mich ein Vorwurf, die Irrthümer verschuldet zu haben, nicht treffen kann.

Es kommt zu berichtigen: 1. Ritsema nannte das fragliche Thier *Platypsyllus castoris* und nicht, wie Leconte und Horn schrieben: *Platypsylla*. 2. Die Grösse der Ritsema'schen Art ist 2.5 mm. und nicht 4 mm. Meine Zweifel, ob das grössere Thier des canadischen Bibers mit unserer europäischen Art identisch sei, sind demnach gegenstandslos geworden. 3. Die von Ritsema beschriebenen Stücke stammen nicht von Amsterdam, sondern von Rotterdam.

83. Der mir unbekannt *Acupalpus lemovicensis* Bleuse gehört nach einer schriftlichen Mittheilung des Herrn Louis Bedel in die Untergattung *Anthracus* und ist in meiner Bestimmungstabelle der europäischen *Acupalpus*-Arten (Wien. Entom. Zeit. III. 1884. pg. 78) von den anderen *Anthracus*-Arten meiner zweiten Gruppe durch 2 eingedrückte Porenpunkte am 3. Zwischenraume der Flügeldeckenstreifen zu unterscheiden.

84. *Aubeonymus granicollis* Reitt. = *Pachytychius granulicollis* Tourn., und zwar eine gedrungener Form mit doppelt längerer Behaarung.

85. Nach Herrn L. Bedel's brieflicher Mittheilung ist die Synonymie der *Stereonychus*-Arten folgende:

1. *St. fraxini* Degeer. . . . . Europa.
- v. *phillyreae* Chevr. . . . . E. m.
- provincialis* Gozis . . . . . Gall. m.
2. — *gibbifrons* Kiesw. Gr. Ga. m. S. Hi.
3. — *telonensis* Grenier . . . . . Gall. m.
- globulariae* Kiesw. . . . . Gr.

86. Im Catalogus Coleopterorum Europae et Caucasi, edit. III, sind im Index die Gattungen *Micipsa* und *Hegeter* zu streichen.

87. In demselben Cataloge, sowie in allen Arbeiten der neueren Autoren, wird der gewöhnliche *Colobicus* C. *emarginatus* Latr. genannt, obgleich diese Art von Latreille als *Col. marginatus* beschrieben wurde.

88. Im Bull. Mosc. 1874, pg. 229, stellt Motschulsky auf unwesentliche Färbungsabänderungen mehrere *Choragus*-Arten auf, welche im Catal. Col. Eur. et Cauc., edit. III, ungedeutet blieben. Meiner Ansicht nach ist der *Ch. caucasicus* Motsch., den der Autor nur durch etwas weniger deutliche Punktirung von *Galeazzi* Villa abtrennt, vom *Ch. Sheppardi* nicht verschieden. *Ch. pygmaeus* (Rob.) Motsch. ist auf kleine Stücke derselben Art aufgestellt. Die europäischen *Choragus*-Arten sind in nachfolgender Weise auseinander zu halten:

- 1" Stirn zwischen den Augen viel schmaler als der Rüssel, Augen genähert. Pygidium (wenigstens beim ♂) an der Spitze mit einem keilförmigen Höcker Grenieri Bris.
- 1' Stirn zwischen den Augen kaum schmaler als der Rüssel, Augen entfernt stehend. Pygidium einfach.
- 2" Körper einfarbig, Fühler den Hinterrand des Halsschildes wenig überragend, die zwei vorletzten Glieder kaum länger als breit.
- 3" Halsschild von der Basis nach vorne verengt. Körper braun, deutlich grau behaart.
- 4" Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken einfach, höchst fein und spärlich, fast in 2 Reihen punktirt: Sheppardi Kirb.
- 4' Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken ziemlich stark und dicht raspelartig punktirt: v. ? *Galeazzi* Villa.
- 3' Halsschild an den Seiten gerundet, nach vorne stärker, zur Basis deutlich verengt. Körper klein, schwarz, undeutlich behaart. Flügeldecken an den Seiten gerundet: *piceus* Schaum.

2' Braunschwarz, Flügeldecken gelbbraun, ihre Naht und ihr Seitenrand dunkel, die Basis der Fühler, die Schienen und Tarsen braungelb; Fühler schlank, den Hinterrand des Halsschildes weit überragend, die Glieder der Keule langgestreckt, Flügeldecken grob punktirt gestreift, Zwischenräume fein raspelartig punktirt. L. 1.4—2 mm. Russ. mer. or: Lirik im Talischgebirge . . . . . vittatus n. sp.

89. *Onthophagus trochyscobius* Kolen. ist von *suturellus* Brull. spezifisch nicht verschieden.

90. In der Bestimmungstabelle der europäischen *Necrophaga* (Naturf. Verein, Brünn 1884\*), pg. 66) beschrieb ich ein *Colon curvipes* aus Italien. Da es bereits ein gleichnamiges, von Mäklin aus Sibirien beschriebenes *Colon* gibt, so taufe ich meine Art in *subcurvipes* um.

91. Herr Dr. Krüper in Athen sendete mir eine Partie Coleopteren von Volo in Thessalien ein, unter welchen sich ein *Rhytirhinus deformis* Reiche befand, der auf der linken Seite seines Halsschildes ein vollständig ausgebildetes facettirtes Auge besitzt! Es ist mir nicht bekannt, ob etwas Aehnliches bisher beobachtet wurde.

92. Herr Abeille de Perrin war so gütig, mir brieflich mitzutheilen, dass nachfolgende Verbesserungen in meiner Bestimmungstabelle (XII) der europäischen *Necrophaga* (Brünn 1884) vorzunehmen sind:

a) *Bathyscia opaca* Abeille, von der die Beschreibung im Manuscripte bei Rev. Ent. Caen. erliegt, erscheint in meiner Arbeit zum ersten Male beschrieben, weshalb Abeille sein Manuscript zurückzieht.

b) *Diaprysius caudatus* Abeille. Das Vaterland dieses Thieres ist das Departement Ardèche (Grotte von St. Marcel) und nicht die Pyrenäen.

c) *Diaprysius caudatissimus* Abeille. Stammt aus der Grotte von Vallon in demselben Departement und nicht aus den Pyrenäen.

d) Bei *Bathyscia vasconica* A b. pg. 37 (= *Cisnerosi* Perez) sollte als Autor richtig: Brûlerie angegeben erscheinen.

\*) Erschien Ende 1884; am Titel habe ich die Jahreszahl 1885 zu corrigiren vergessen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Coleopterologische Notizen. XIII. 273-276](#)